

## Zielsetzung unseres Projektes



Unsere Zielsetzung ist die Wiederherstellung von Laubfroschlebensräumen anhand eines Kleingewässer-Schutz- und Entwicklungs-Programmes in der Region Hannover.

In Kooperation mit unseren Projekt-Partnern liegt der Bezugsraum innerhalb der Grenzen der Region Hannover. Die Schwerpunkte unserer Schutzbemühungen beziehen sich hauptsächlich auf

die noch vorhandenen Laubfroschpopulationen und Lebensräume, insbesondere im Norden der Region. Zugleich planen wir die Etablierung von Inselvorkommen in ehemaligen Lebensräumen der südlich von Hannover gelegenen Börde- und Hügellandschaften. Mögliche Bereiche wären das „Stamstorfer Holz“ und das „Bockmer Holz – Gaim“.

Zunächst wollen wir in den aktuellen Laubfroschgebieten alle vorhandenen Kleingewässer und potenziellen Sommerlebensräume erfassen (zum größten Teil abgeschlossen) und Vorschläge für Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen erarbeiten, die zu einer möglichst zeitnahen Umsetzung führen sollen. Parallel dazu, suchen wir bereits in der Anfangsphase mögliche Standorte für Gewässeranlagen, insbesondere zur Schaffung eines Gewässerverbundsystems, dessen Errichtung und Wiederherstellung unser Ziel für die nächsten 10 Jahre ist.

Langfristig planen wir die Rückkehr des Laubfrosches von der Leineniederung im Nordwesten über die Wedemark, Garbsen, Stöcken, Langenhagen, Isernhagen bis nach Burgwedel und in umgekehrter Richtung von Uetze im Nordosten über Hänigsen, das Burgdorfer Holz, Burgdorf, Ahltener Wald, Beinhorn bis nach Oldhorst, Isernhagen und Burgwedel.

## Wer helfen möchte, kann helfen, beispielsweise

- bei der Durchführung von Pflegemaßnahmen und Bestandskontrollen
- mit einer sachgebundenen Spende
- durch eine Gewässerpatenschaft
- durch die Bereitstellung von Grundstücken für Gewässeranlagen
- durch die Bereitstellung von Geräten und Gerätschaften
- durch Ihr Wissen, Beratung und Teilnahme bei planungsrelevanten Vorgängen
- durch die Verbreitung der Projektidee und vieles weitere.



*Sitt 'n Pogg in d' Graft, de rärt un lacht,  
de lacht und rärt, is dat nich wat wärt?* aus: LEEGE (1911)

### Kontakt:

Dipl.-Biologe Uwe Manzke  
Tel. 0511 / 55 47 651  
E-Mail: kontakt@laubfrosch-hannover.de

### Unser Spendenkonto:

Sparkasse Hannover, Kto. 90 878, BLZ 250 501 80  
Stichwort „Froschkönig“

### Impressum:

Herausgeber: NABU Regionalverband Hannover  
Schulze-Lohhof-Str.10, 31535 Neustadt  
Gestaltung: © NABU/U. Manzke  
Fotos: U. Manzke, T. Klug



## Ein König sucht sein Reich

Das  
Artenhilfs- und  
Kleingewässerschutzprojekt  
des NABU  
in der  
Region Hannover



## Ein König sucht sein Reich



Der Laubfrosch gehört zu unseren kleineren Froschlurchen. Trotz seiner zierlichen Körpergröße erschallen seine Paarungsrufe in warmen Frühlingsnächten weithin und waren früher vielerorts zu hören.

So auch in der Region Hannover, wo einst ein Verbreitungsschwerpunkt des Laubfrosches in Niedersachsen lag. Historische Laubfroschvorkommen sind für fast alle Kommunen in der Region Hannover belegt. Mittlerweile sind, mit Ausnahme von vier Vorkommen, alle anderen Populationen erloschen.

Die verbliebenen Laubfroschpopulationen leben bei

- Langenhagen - Garbsen - Stöcken
- Ahlterer Wald - Burgdorf
- Immensen - Arpke - Burgdorfer Holz - Hänigsen und am Südrand des
- Hämeler Waldes.

Ein weiteres Vorkommen besteht am „Benther Berg“, hier wurde Anfang der 1980er Jahre eine Wiederansiedlung vorgenommen.

## Laubfroschlebensräume

Der Laubfrosch bewohnt reich strukturierte Grünländer mit einem großen Angebot an Kleingewässern, Hecken und Gebüsch, zumeist im Verbund mit Laub- und Mischwäldern.



Diese Lebensräume unserer Kulturlandschaft sind durch ihre hohe Artenvielfalt und Naturnähe ausgezeichnet. Laubfroschutz bedeutet daher zugleich auch Schutz vieler weiterer Tier- und Pflanzenarten!

Durch die einschneidenden Landschafts- und Nutzungsänderungen, insbesondere seit Mitte des vergangenen Jahrhunderts, sind diese Lebensräume mittlerweile recht selten geworden.



Vor allem anderen, wirkte sich der gravierende Verlust der einst zahlreichen Kleingewässer aus, da sie als Kinderstuben für viele Tierarten unverzichtbar sind. Besonders betroffen sind davon unsere einheimischen Amphibien – allen voran, der Laubfrosch, als auch die Libellen, die Wasserkäfer, die Süßwasser-Schnecken und Muscheln sowie viele andere Arten, bis hin zum Wasserfloh und Urzeitkrebis.

Viele Kleingewässer wurden unmittelbar verfüllt oder mit Fischen besetzt und zu Fischteichen ausgebaut. In Fischgewässern können, mit Ausnahme der Erdkröte und der Wasserfrösche, keine Amphibien dauerhaft überleben.

Stellenweise blieben die Kleingewässer in Form der ehemaligen Viehtränken erhalten.



## Warum der Laubfrosch?

Hier sind die wesentlichen Inhalte, die ein Laubfrosch-Schutzprojekt begründen, zusammengefasst:

- Der Laubfrosch ist ein Bewohner naturnaher und reich strukturierter Grünlandkomplexe.
- Laubfroschlebensräume beherbergen eine Vielzahl weiterer – heute seltener und bedrohter – Pflanzen- und Tierarten.
- Der Laubfrosch erfüllt die Kriterien einer Leit- und Zielart.
- Der Laubfrosch ist ein Sympathieträger in der Bevölkerung.
- Hilfsmaßnahmen für den Laubfrosch sind innerhalb weniger Jahre mit sichtbaren Erfolgen verbunden.
- Der allgemeine Wandel in der Landnutzung hat zu starken Bestandseinbußen, bis hin zum Erlöschen der Mehrzahl der Laubfrosch-Populationen in der Region geführt.
- Mittlerweile gibt es Umdenkungs- und Wiedergutmachungsprozesse.

Im Naturschutz sind seit einigen Jahren die Begriffe Leitart und Zielart gebräuchlich. Vereinfacht ausgedrückt, ist eine Leitart für einen bestimmten Lebensraum typisch. Eine Zielart ist eine Art, die für bestimmte Schutz- und Entwicklungsprojekte ausgewählt wird, um zum einen diese Art zu fördern, und zum anderen das lebensraumtypische Arteninventar – quasi im Rucksack der Zielart – zu fördern und zu entwickeln. In der Region Hannover kann der Laubfrosch sowohl als Leit-, als auch als Zielart für die ehemals reich strukturierten Grünländer herangezogen werden. Nicht zuletzt, ist Laubfroschutz, bei sachgerechter Durchführung, unmittelbar mit Erfolgen gekrönt.

